

Antrag aller Fraktionen

An die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Gegenstand:

Sanierung des Fischerturms, Ecke Ulmenstraße/Schiffbauerdamm

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Sanierung und Nutzung des Fischerturms.

Folgende Gesichtspunkte sollen dabei mindestens berücksichtigt werden:

1. Sicherung

Bis zum Beginn der Sanierung ist der Turm zu sichern.

2. Standort

Um eine grundlegende Sanierung des Turmes zu gewährleisten, ist dieser **entsprechend B-Plan 63/04 – Wohn- und Gewerbegebiet südlicher Westhafen**, ~~abzubauen und entweder am angestammten Ort oder an einem in der Nähe gelegenen Ort unter~~, soweit dies möglich ist, **mit** Verwendung der originalen Baumaterialien neu zu errichten.

○ ~~Angestammter Standort~~

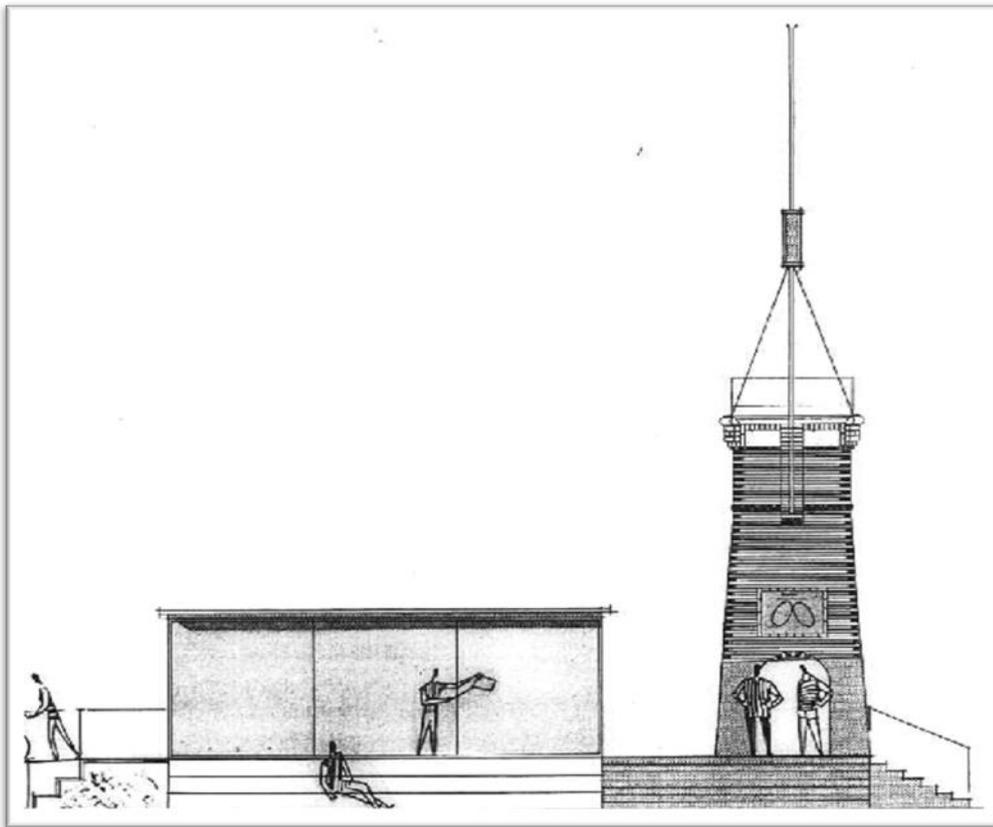
~~Bei Neuaufbau des Fischerturms am angestammten Standort wäre das Fundament in einer Weise neu zu errichten, dass der Fischerturm angehoben wird, um seine ursprüngliche oberirdische Gestalt voll zur Geltung kommen zu lassen.~~

○ Neuer Standort

~~Bei Abbau und~~ **Für die** Neuerrichtung des Fischerturms ~~an einem~~ **am** neuen Standort wäre darauf zu achten, dass diese ~~in der Nähe des alten Standortes erfolgt~~ **sind die, entsprechend B-Plan notwendigen Grundstücksflächen durch Kauf zu erwerben.**
~~Der neue Standort müsste von der Stadt käuflich erworben werden.~~

3. Nutzung

Gemäß einer von der Stadt Wismar im Jahr 2003 in Auftrag gegebene Studie mit dem Titel „Der Fischerturm in Wismar – Denkmalerhaltungsstrategie“ könnte der Fischerturm nach seiner Sanierung einer musealen Nutzung zugeführt werden. Die Studie wurde vom Architekturinstitut Wismar (Technologie und Gewerbezentrum Wismar TFZ, Am Alten Hafen 19, 23966 Wismar) erarbeitet. Sie enthält unter anderem ein Nutzungskonzept, das als Grundlage für die zukünftige Nutzung des Fischerturms heranzuziehen ist. ~~Danach wird ein Zusatzgebäude neben dem Fischerturm errichtet, das die ehemalige Fischerhütte nachempfunden, aber im Gegensatz zu dieser baulich nicht direkt mit dem Turm verbunden ist. Ein Beispiel, wie dieses Nebengebäude aussehen könnte ist in nachfolgender Abbildung gegeben. Weitere Beispiele sind in der Studie vorhanden. Im Fischerturm sowie dem zu errichtenden Nebengebäude soll die Geschichte des Turmes sowie die Geschichte der Fischerei in Wismar dokumentiert werden. Der Fisch und insbesondere der Hering war über Jahrhunderte wichtiger Bestandteil der Nahrung der Menschen im norddeutschen Raum. Im Fischerturm sowie dem zu errichtenden Nebengebäude könnte auch dokumentiert werden, wie der Hafen einmal aussah und wo er aufhörte, nachdem die Stadt entfestigt worden war. Das Wissen um den ursprünglichen Standort des Turms am Hafende zeigt durch die Entfernung die Verkleinerung des Hafenbeckens sowie spätere bauliche Maßnahmen.~~



Turm mit Nebengebäude als Beispiel einer möglichen Neugestaltung.

4. Kosten

Die Planungs- und Ausführungskosten sowie die, ~~falls erforderlich~~, für den Ankauf eines ~~geeigneten~~ **des** Grundstücks ~~zusätzlich~~ anfallenden Kosten sind vom Bauamt zu ~~schätzen~~ **ermitteln** und in den Entwurf des Haushaltsplanes für die Jahre 2024/2025 aufzunehmen. Dabei sind mögliche Förderprogramme des Landes und es Bundes zu nutzen.

5. Zeitliche Einordnung

Die Sanierung des Fischerturms sowie die Übergabe an das Stadtgeschichtliches Museum Wismar SCHABBELL soll spätestens im Jahr 2025 abgeschlossen sein.

Begründung:

Neben der Tatsache, dass der Fischerturm unter Denkmalschutz steht und daher schon von Gesetzeswegen eines Schutzes bedarf, kann die Begründung für die Sanierung des Fischerturms der bereits erwähnten Studie entnommen werden. Da diese nichts an ihrer Aktualität verloren hat, wird die Begründung hier zitiert:

„Der Fischerturm ist ein Beleg der stadthistorischen und wirtschaftshistorischen Entwicklung im Bereich des Alten Hafens der Hansestadt Wismar. An diesem Zeitzeugen lassen sich Umgestaltungen des Umfeldes über 130 Jahre (Anmerkung: nun mehr als 150 Jahre) verfolgen. Von der **Fischerbude** als gewöhnlichem Gebrauchsgegenstand, über die **Fischerhütte** mit Aussichts- und Lichtsignalurm am Hafende zum unfreiwilligen **Fischerturm** als geschichtsträchtigen Symbol am Tor zum Technologiepark lässt sich der Bogen spannen. Öffentliche Diskussionen zeigen diese Bedeutung. . . . Das verwendete Material hat eigene Bedeutung aus seiner früheren Verwendung und Herkunft aus Stadtmauer oder Stadttore, die im gleichen Zeitraum abgerissen und als Materialquelle verwandt wurden, stammen vermutlich die Ziegel des Fischerturms. Der Zustand der Ziegel, die stadttorähnliche Form des Turms und die Wappentafel sind Indizien dieser Annahme. Der Fischerturm illustriert die Geschichte der Fischerei in Wismar. Der Fisch und insbesondere der Hering war über Jahrhunderte wichtiger Bestandteil der Nahrung“.